
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 280/2013

Erfurt, 25. Oktober 2013

34 810 Personen erhielten im Jahr 2012 im Rahmen der Sozialhilfe eine besondere Leistung

Im Laufe des Jahres 2012 erhielten in Thüringen 34 810 Personen eine oder mehrere besondere Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 1 618 Personen bzw. 4,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Das Durchschnittsalter der Leistungsempfänger betrug 42,0 Jahre. Im Jahr 2011 lag es bei 41,8 Jahren.

Die öffentlichen Haushalte haben für diese Hilfearten 428,5 Millionen Euro als Bruttoausgaben verausgabt. Das waren 15,7 Millionen Euro bzw. 3,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die besonderen Leistungen verausgabten die Träger der Sozialhilfe 374,2 Millionen Euro netto, 13,7 Millionen bzw. 3,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Die mit Abstand wichtigste Hilfeart stellte die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen dar. Im Laufe des Jahres 2012 waren von dieser Hilfeart mit 25 087 Personen fast drei Viertel (72,1 Prozent) aller Hilfeempfänger betroffen. Für 3 843 Personen wurde die Eingliederungshilfe im Jahr 2012 nach durchschnittlich 3,3 Jahren beendet und für 21 244 behinderte Menschen dauert die Hilfe weiter an. Sie erhielten die Eingliederungshilfe bereits seit durchschnittlich 6,9 Jahren.

Das Durchschnittsalter dieser Leistungsempfänger betrug, wie bereits ein Jahr zuvor, 31,4 Jahre. Männer waren häufiger betroffen als Frauen. Ihr Anteil betrug 61,2 Prozent.

Im Laufe des Jahres 2012 erhielten 8 011 Personen Hilfe zur Pflege. Damit war fast ein Viertel (23,0 Prozent) der Empfänger von besonderen Sozialhilfeleistungen auf diese Hilfeart angewiesen. Für 1 498 Personen wurde die Hilfe zur Pflege im Laufe des Jahres 2012 nach durchschnittlich 3,0 Jahren beendet und für 6 513 Hilfeempfänger dauert die Hilfe weiter an. Sie erhielten die Hilfe zur Pflege bereits seit durchschnittlich 4,4 Jahren. Das Durchschnittsalter der Personen mit Hilfe zur Pflege betrug 72,6 Jahre (2011: 72,5 Jahre). Hier waren Frauen häufiger betroffen als Männer. Ihr Anteil betrug 60,7 Prozent.

- Weitere Informationen, auch auf Kreisebene, finden Sie in unserem umfangreichen Internetangebot unter www.statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: sigrid.Langhammer@statistik.thueringen.de**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2011 und 2012**

Hilfeart	2011	2012
Insgesamt ¹⁾	33 192	34 810
und zwar		
männlich	18 386	19 273
weiblich	14 806	15 537
unter 7	5 613	6 027
7 bis unter 21	2 485	2 477
21 bis unter 30	3 672	3 703
30 bis unter 40	3 685	3 900
40 bis unter 50	4 463	4 489
50 bis unter 60	4 965	5 249
60 und mehr Jahre	8 309	8 965
Durchschnittsalter in Jahren	41,8	42,0
Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (Kapitel 5 SGB XII)	230	145
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾ (Kapitel 6 SGB XII)	24 077	25 087
hierunter		
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 301	9 520
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17 241	17 989
Hilfe zur Pflege (Kapitel 7 SGB XII) ¹⁾	7 353	8 011
hiervon		
in Einrichtungen ¹⁾	5 757	6 180
hiervon		
teilstationäre Pflege	20	27
Kurzzeitpflege	62	70
stationäre Pflege	5 700	6 112
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	1 623	1 881
hierunter		
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	277	301
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	164	183
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	86	84
angemessene Aufwendungen der Pflegepersonen	271	293
angemessene Beihilfen	298	363
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	922	1 074
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ (Kapitel 8 und 9 SGB XII)	2 292	2 254

1) ohne Mehrfachzählungen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls